

psychologisch würde. Das Wunder bleibt, nur stärker tritt die beseligende Gewißheit hervor, daß obwohl, nein weil es ganz Wunder, es ganz unsere Tat ist, die das Mirakel von der Erneuerung der Menschheit verkündet. Diese Wendung spielt sich stilistisch aus in der Wendung zum Expressionismus, den Kaiser in „Von Morgens bis Mitternachts“ dem deutschen Drama erobert hat. Die Sprache selbst wird hier „ganz Gebärde“. In voller Reinheit bietet diese Stilform — zumal innerlich keine Getrenntheit von Ereignis und Handlung — nur dieses Drama, während alle späteren eine Vermählung des expressionistischen mit dem deutenden Stile darstellen. Diese Form, in der bald mehr das eine, bald mehr das andere überwiegt, scheint Kaiser sich zu seiner eigentlichen Stilform gestaltet zu haben.

Georg Kaisers Bedeutung liegt nicht nur in der Tiefe und Weite seiner Probleme, nicht einmal nur in dem unbedingt positiven Grundzug seiner Sittlichkeit und seines Schaffens, sondern darin, daß er wie seine meisten Zeitgenossen niemals nur aufruft oder ausdrückt. Mit erhabener Sicherheit schreitet er als Gestalter unserer Zeit voran.

